

# Die Seniorskatze

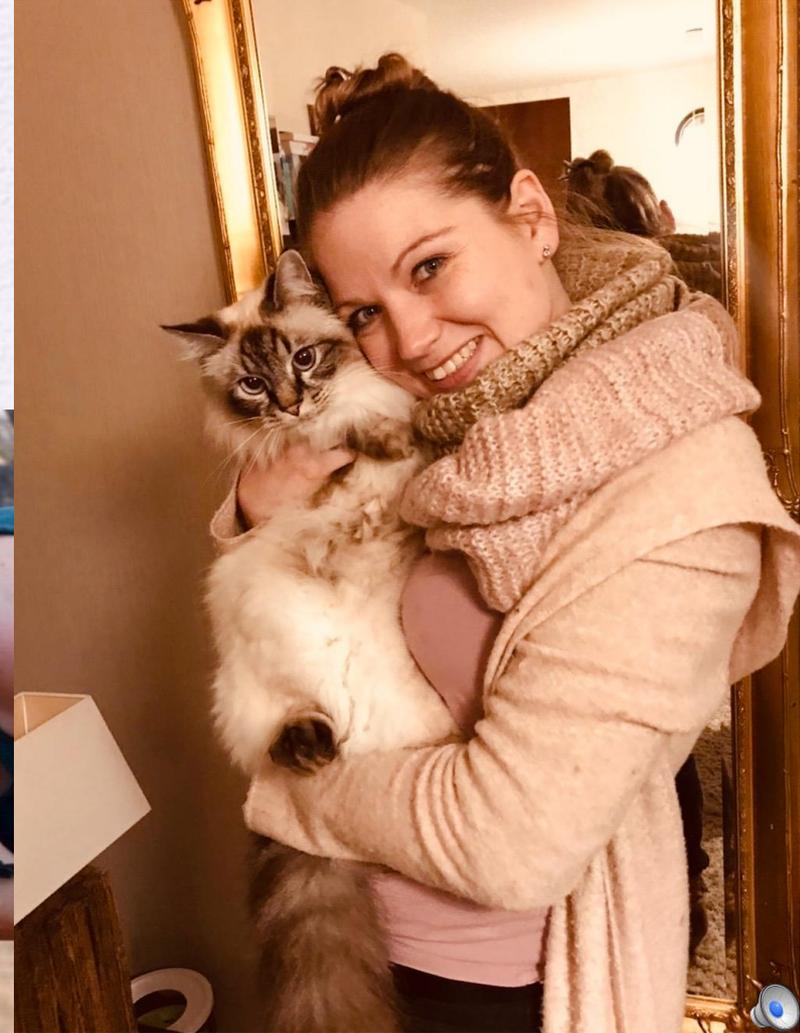
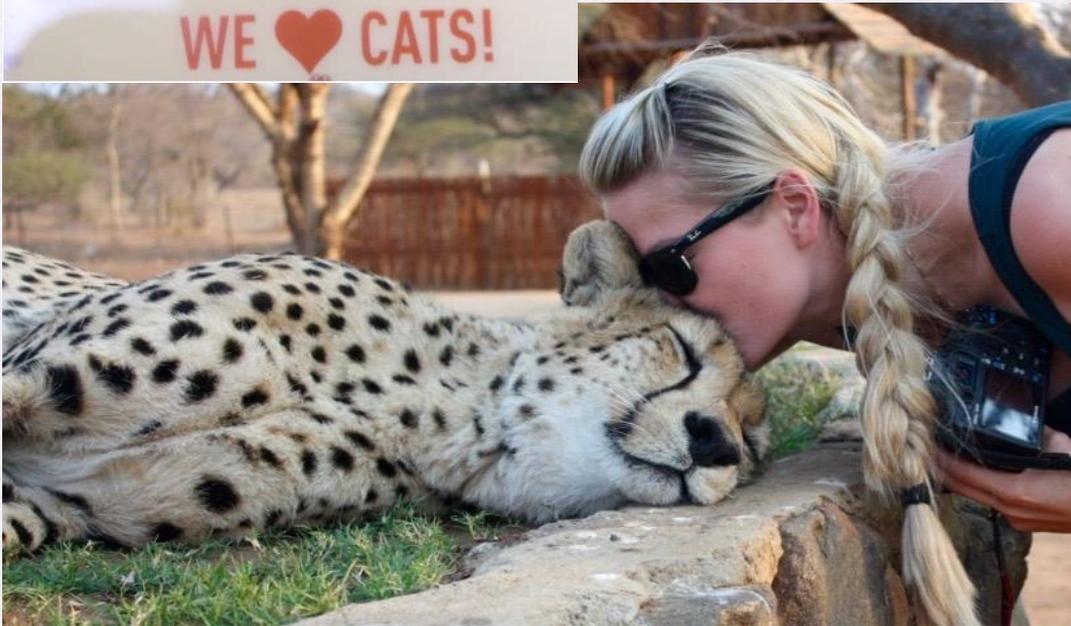


**Kleintierzentrum**  
am Stadtpark

**LIEBE IST DIE BESTE MEDIZIN**



# Dr. Claudia Wiese



# Die Seniorskatze

- Ab wann ist meine Katze überhaupt ein Senior?
- Was ist ‚normal‘ für eine alternde Katze und wann muss ich mir Sorgen machen?
- Was für Krankheiten sind häufig bei der alternden Katze?
- Worauf muss ich bei meiner Katze achten?
- Wie kann ich meine Katze im Alter unterstützen?



# Die Seniorskatze

## Und wie alt ist Ihre Katze?

Denken sie an Früherkennung und aktive Gesundheitsvorsorge

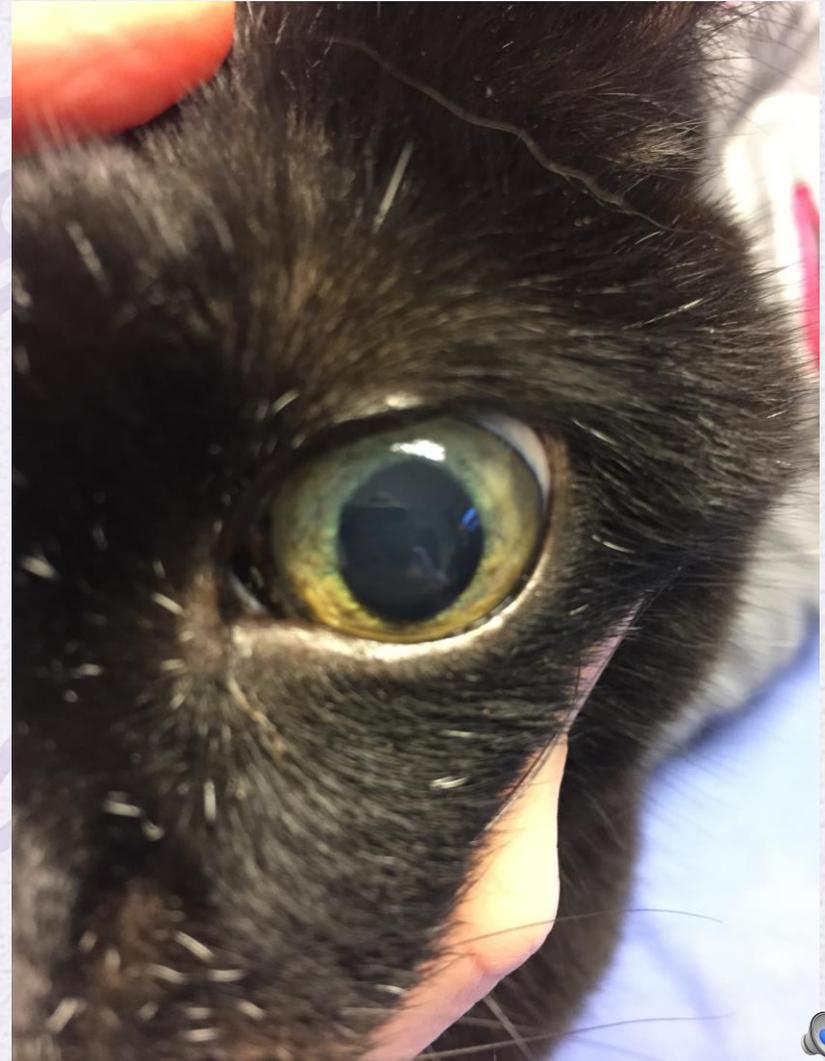
| Kindheit/ Jugend |                              | Ausgewachsen    |                              | Reifejahre      |                              | Senior          |                              | Alt             |                              |
|------------------|------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------|------------------------------|
| Alter der Katze  | Vergleichbares Menschenalter | Alter der Katze | Vergleichbares Menschenalter | Alter der Katze | Vergleichbares Menschenalter | Alter der Katze | Vergleichbares Menschenalter | Alter der Katze | Vergleichbares Menschenalter |
| 0-12<br>Monate   | 0-15<br>Jahre                | 18<br>Monate    | 21<br>Jahre                  | 7<br>Jahre      | 44<br>Jahre                  | 11<br>Jahre     | 60<br>Jahre                  | 15-18<br>Jahre  | 76-88<br>Jahre               |
|                  |                              | 2<br>Jahre      | 24<br>Jahre                  | 8<br>Jahre      | 48<br>Jahre                  | 12<br>Jahre     | 64<br>Jahre                  | 19-22<br>Jahre  | 92-104<br>Jahre              |
|                  |                              | 3<br>Jahre      | 28<br>Jahre                  | 9<br>Jahre      | 52<br>Jahre                  | 13<br>Jahre     | 68<br>Jahre                  | 23-25<br>Jahre  | 108-116<br>Jahre             |
|                  |                              | 4<br>Jahre      | 32<br>Jahre                  | 10<br>Jahre     | 56<br>Jahre                  | 14<br>Jahre     | 72<br>Jahre                  |                 |                              |
|                  |                              | 5<br>Jahre      | 36<br>Jahre                  |                 |                              |                 |                              |                 |                              |
|                  |                              | 6<br>Jahre      | 40<br>Jahre                  |                 |                              |                 |                              |                 |                              |

# Das ‚normale‘ Altern

- Altern ist Teil des Lebens
- zu den ‚normalen‘ Alterserscheinungen gehören:
  - Nachlassen von Gehör, Sehen und Riechen
  - weniger Muskulatur, mehr Fettanteil
  - Pigmentflecken
  - verminderte Elastizität der Haut
  - verändertes Krallenwachstum
  - Veränderungen des Mikrobioms im Darm und damit der Verdauung



# Das ‚normale‘ Altern



# Abnormale Veränderungen im Alter

Erkrankungen der Zähne und Maulschleimhaut

- Gewichtsschwankungen
- Unruhe insbesondere nachts
- viel trinken (v.a. mehr als gewohnt)
- ‚Knubbel‘
- Bewegungsunlust, eingeschränkte Beweglichkeit
- Atemschwierigkeiten



# Was kann ich tun?

Die gute Beobachtung unserer Tiere, kann uns und dem Tierarzt sehr viele Informationen geben! Also genau hinschauen!



Doch wie erkenne ich diese Veränderungen? Worauf kommt es an?



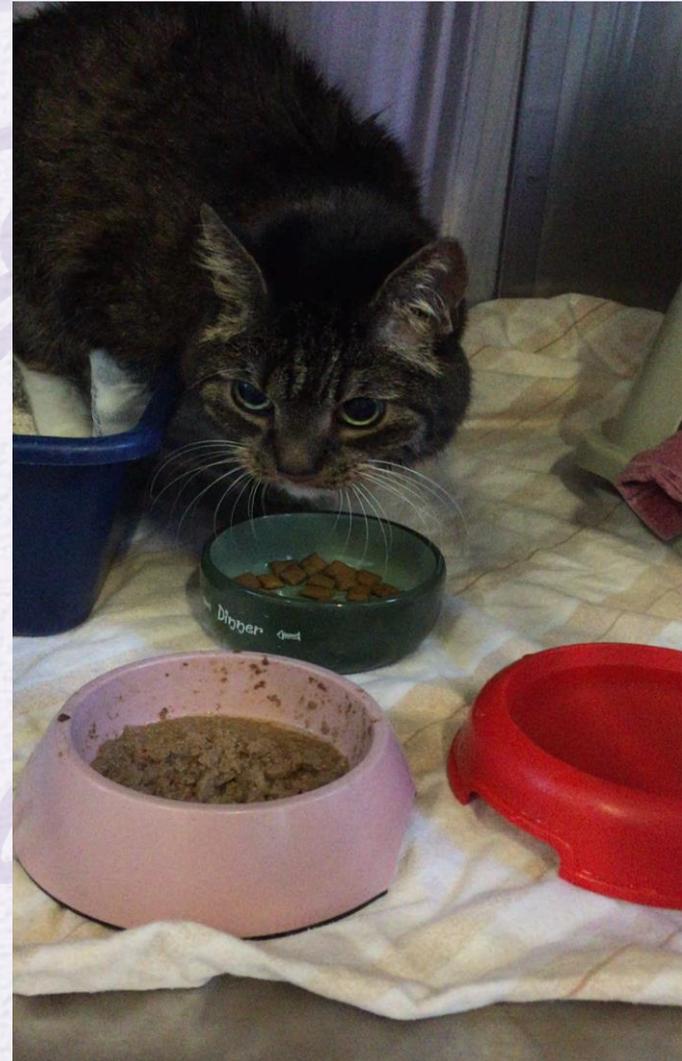
# Der Blick ins Maul



# Der Blick ins Maul

Der Blick ins Maul! –Wie frisst und trinkt meine Katze? Speichelt sie beim Essen?

Lässt sie Futter fallen? Bevorzugt sie eher Feuchtfutter, obwohl sie sonst ein Trockenfutter-Fan war?



# Krankheiten im Maul

Zahnkrankheiten gehören zu den häufigsten Veränderungen bei Katzen

## 1) Resorptive Läsionen (früher FORL)

-Die Ursachen sind noch nicht ganz geklärt; Fakt ist, dass eine Veränderung des Immunsystems dazu führt, dass körpereigene Zellen die Zähne angreifen – und das passiert nicht nur an den Kronen, die wir ja sehen können, sondern auch im versteckten Wurzelbereich – Autsch!

## 2) Zahnstein – Bakterien, die sich zementartig auf den Zähnen einbetoniert haben

-Zahnstein schädigt das Zahnfleisch und durch die ständige Entzündung, gelangen Bakterien ins Blut und schädigen dort Leber, Nieren und Herzklappen

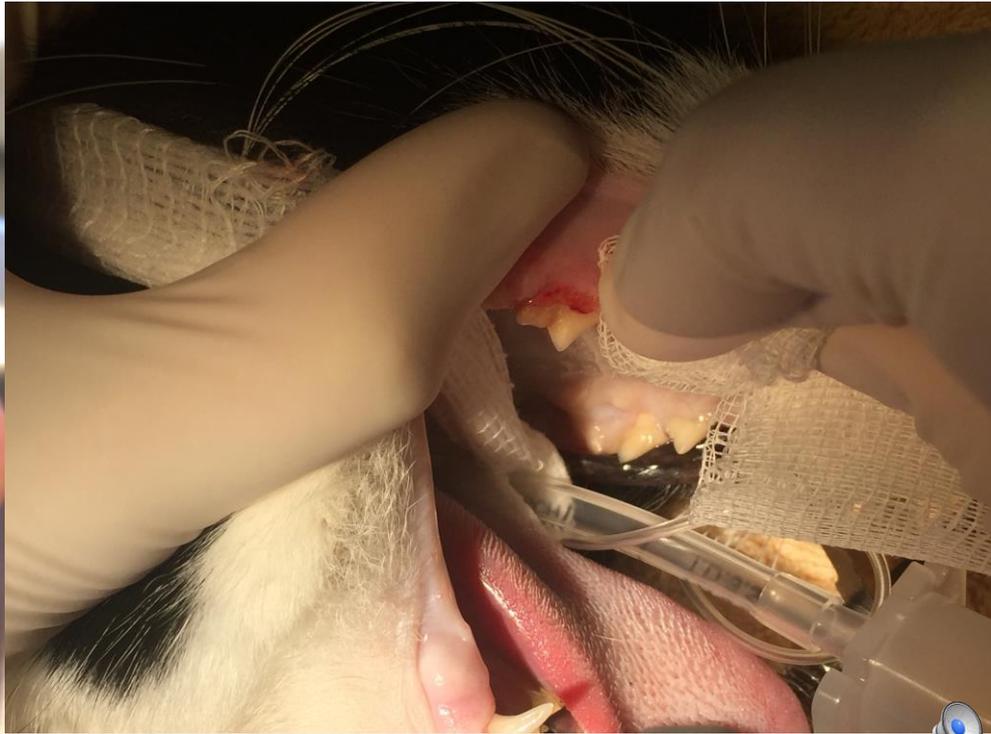
## 3) Tumore

Leider kommen bösartige Tumore im Maul recht häufig bei der Katze vor – hier gilt: je eher und schneller so etwas untersucht und mit der richtigen Methode entfernt wird, desto größer die Wahrscheinlichkeit einer vollständigen Heilung



# Der Blick ins Maul

Zahnkrankheiten gehören zu den häufigsten Veränderungen bei Katzen



# Das Gewicht

Das regelmäßige Wiegen – mind. 1 x pro Monat

- Sowohl Übergewicht, als auch Untergewicht können Zeichen von schweren Erkrankungen sein

Übergewichtige Tiere neigen zu Diabetes, Arthrose, Bauchspeicheldrüsenerkrankungen und vieles mehr!

-Es ist sogar bewiesen, dass übergewichtige Tiere kürzer leben, als normalgewichtige Katzen

-Ein Gewichtsverlust hingegen, kann ein Zeichen für viele Erkrankungen sein, wie Organschwäche von Leber und Niere, aber auch durch Infektionen, Zahnerkrankungen oder sogar Tumore hervorgerufen sein



# Das Gewicht

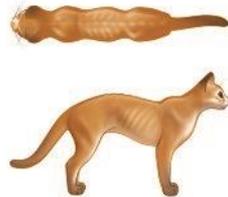


# BODY CONDITION SCORE

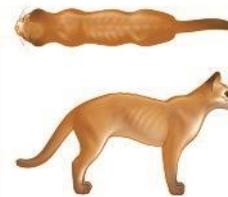
## UNTERGEWICHT



- 1**
- Rippen, Rückenwirbel und Beckenknochen deutlich sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
  - Sehr schmale Taille
  - Deutlicher Verlust von Muskelmasse
  - Auf dem Brustkorb ist keine Fettschicht zu fühlen
  - Bauchlinie sehr stark eingezogen



- 2**
- Rippen deutlich sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
  - Sehr schmale Taille
  - Reduzierte Muskelmasse
  - Auf dem Brustkorb ist keine Fettschicht zu fühlen
  - Bauchlinie stark eingezogen



- 3**
- Rippen sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
  - Deutliche Taille
  - Kaum Bauchfett vorhanden
  - Bauchlinie deutlich eingezogen

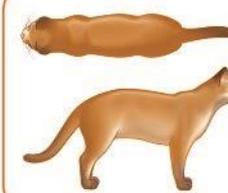
## IDEALGEWICHT



- 4**
- Rippen nicht sichtbar, aber problemlos ertastbar
  - Deutliche Taille
  - Sehr wenig Bauchfett



- 5**
- Gute Proportionen
  - Rippen nicht sichtbar, aber problemlos ertastbar
  - Deutliche Taille
  - Wenig Bauchfett
  - Bauchlinie leicht eingezogen



- 6**
- Rippen nicht sichtbar, aber ertastbar
  - Taille schwer erkennbar
  - Bauchlinie kaum eingezogen

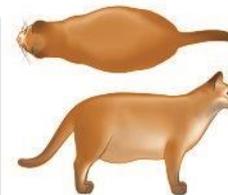
## FETTLEIBIGKEIT



- 7**
- Rippen unter dem Fett schwer zu ertasten
  - Taille kaum sichtbar
  - Bauchlinie nicht eingezogen
  - Bauchumfang vergrößert
  - Bauchfett mässig vorhanden



- 8**
- Rippen unter dem Fett nicht zu ertasten
  - Taille nicht erkennbar
  - Bauchumfang deutlich vergrößert



- 9**
- Rippen unter einer dicken Fettschicht nicht zu ertasten
  - Keine Taille
  - Bauchumfang massiv vergrößert
  - Umfangreiche Fettablagerungen



# Krankheiten mit Gewichtsveränderungen

## 1) Übergewicht

-Wenn wir es zu gut meinen und unsere Lieblinge überfüttern, tun wir ihnen keinen Gefallen, denn allein das zusätzliche Gewicht, kann zu vielen Krankheiten führen: nur einige davon sind: Arthrose, Diabetes, Bauchspeicheldrüsenentzündungen

## 2) Untergewicht

-Untergewicht kommt meist davon, wenn eure Katze zu wenig frisst, um ihr Gewicht zu halten → das kann bei ganz vielen Krankheiten der Fall sein, die mit Schmerzen, Fieber oder Übelkeit einhergehen

- oder aber eure Katze kann durch eine Krankheit gar nicht genug Kalorien zu sich nehmen kann, um den Stoffwechsel aufrecht zu erhalten
- wenn eure Katze viel frisst und trotzdem abnimmt, kann das ein Zeichen für eine Schilddrüsenüberfunktion sein – dabei werden zu viele Hormone in der Schilddrüse produziert, die den Stoffwechsel so stark hochfahren wobei der Blutdruck und die Herzfrequenz so stark ansteigen, , dass die Futteraufnahme für den Bedarf nicht mehr reicht



# Schlafgewohnheiten

## Die Schlafgewohnheiten

– wieviel schläft meine Katze? wo schläft sie?

Dabei sind Vergleichswerte immer die beste Möglichkeit eine negative Veränderung zu sehen, denn wie bei uns Menschen gibt es gemütliche Katzen und aktive Katzen



# Schlafgewohnheiten

## Die Schlafgewohnheiten

Mehr Ruhezeiten am Tag als gewöhnlich, ist bei Katzen das Schmerzsymptom Nummer 1!!

- wichtig dabei ist zu wissen, wieviel eure Katze denn sonst so am Tag geruht hat

-Löwen (vor allem die Männlichen) schlafen bis zu 23 Stunden am Tag!!!



# Krankheiten mit veränderten Schlafgewohnheiten

## 2) Vermehrtes Schlafen

- Kranke Katzen schlafen oft mehr, um ihren Körper zu schonen oder weil sie einfach Schmerzen haben, wenn sie sich bewegen
- Das kann auf Erkrankungen der Gelenke wie Arthrose hindeuten, aber auch bei allen anderen Krankheiten bemerkt man, dass sich die Katze mehr zurückzieht

## 1) Unruhe nachts mit Drangwandern

- Nächtliches Umherwandern, nicht zur Ruhe kommen und viel Schreien kann durch einen zu hohen Blutdruck kommen, aber auch Schmerzen können Katzen nachts unruhig machen



# Futter- und Wasseraufnahme

Der Napfcheck:

Wieviel trinkt und frisst meine Katze?

60 ml/kg/Tag ist die normale Menge an Flüssigkeit die aufgenommen wird; vorsicht- bei Feuchtfutter ist das viel weniger

- Die normale Futtermenge ist ganz vom individuellen Bedarf, der Art des Futters und dem Alter der Katze abhängig -> um zu wissen, ob die aufgenommene Futtermenge richtig ist, ist das regelmäßige Wiegen und die Berechnung des Body Condition Scores optimal



# Futter- und Wasseraufnahme

## 1) Vermehrte Wasseraufnahme

- Zu viel trinken ist oft ein Zeichen von Blasenentzündungen, Nierenerkrankungen oder Diabetes
- aber auch Entzündungen im Körper führen zu mehr Durst

## 2) Appetitlosigkeit

- Weniger Appetit kann ein Zeichen für sehr viele Krankheiten sein, denn wenn unseren Katzen übel ist, sie Schmerzen beim Fressen haben, sie Fieber haben oder sie traurig sind, nehmen sie kein Futter mehr auf
- Auch ein Futterwechsel kann dazu führen, dass unsere Katzen das neue Futter nicht mögen, daher sollte man immer sehr behutsam vorgehen, wenn man Katzen ein neues Futter anbieten möchte

## 3) Gesteigerter Appetit

- Ein extremer Appetit, kann entweder etwas mit den Fressgewohnheiten der Katze zu tun haben – z.B. wenn sie einfach etwas verfressen ist oder sie das Futter einfach nicht satt macht
- Oder sie hat ein Stoffwechselproblem, wie die Schilddrüsenüberfunktion



# Hautveränderungen/ Knoten

Abtasten!

- Beim Streicheln immer auch auf Knubbel/Veränderungen achten, die zuvor nicht da gewesen waren
- Das kann etwas ganz harmloses sein, wie Warzen, aber ernsthaftere Tumore müssen einmal vom Tierarzt untersucht werden
- Ich nehme mir meistens eine kleine Probe aus den Veränderungen und schaue mir diese gefärbt unter dem Mikroskop an → damit ist eine erste Einschätzung ob die Veränderung bösartig ist oder nicht möglich



# Beweglichkeit

Wie bewegt sich meine Katze?



# Die Atmung

Wie atmet meine Katze?  
-Normal sind < 30 Atemzüge/Minute



# Krankheiten mit Atemproblemen

ATEMPROBLEME SIND IMMER NOTFÄLLE UND SOLLTEN SCHNELLSTMÖGLICH ABGEKLÄRT WERDEN!!!!

## 1) Angestrengte Atmung

- Wenn die Atembewegungen deutlicher zu sehen sind als sonst, deutet das darauf hin, dass die Katze mehr Mühe hat Luft in die Lunge oder aus der Lunge raus zu bekommen – felines Asthma, Rauchvergiftungen und Ergüsse im Brustkorb oder Bauch können dafür die Ursache sein

## 2) Vermehrte Atmung

- Wenn der Körper merkt, dass nicht mehr genug Sauerstoff in die Zellen kommt, reagiert er, indem die Atemfrequenz erhöht wird. Das ist bei Wassereinlagerungen in der Lunge oft der Fall. Dies kann passieren, wenn das Herz ein Problem hat



# Wie unterstütze ich meine Katze?

- Die sorgfältige Beobachtung zu Hause ist sehr wichtig
- Auch kann man schon früh anfangen seiner Katze beizubringen ruhig zu halten, wenn man etwas anschauen möchte wie die Ohren, die Maulhöhle, die Augen oder Pfoten → Training zeigt den Katzen, dass nichts schlimmes passiert und sie bauen Vertrauen auf



# Wie unterstütze ich meine Katze?

- Das richtige Futter ist sehr wichtig, um eine ideale Entwicklung im Welpenalter zu fördern und den Körper auch im Alter optimal mit Nährstoffen zu versorgen → dabei sollte auf Zusammensetzung, Qualität und den individuellen Bedarf geachtet werden
- Bewegung ist in jedem Alter wichtig und hält unsere Katzen körperlich fit



# Wie unterstütze ich meine Katze?

- Beschäftigung mit Intelligenzspielen, Klickertraining o.ä. hält unsere Katzen auch geistig fit



# Der Gang zum Tierarzt

- Regelmäßige Gesundheitschecks beim Tierarzt helfen krankhafte Veränderungen schnellstmöglich aufzudecken → dabei sollte die allgemeine Untersuchung durch das Messen des Blutdrucks ergänzt werden und ab 7 Jahren Alter auch ein Blutcheck durchgeführt werden, um die Organfunktion beurteilen zu können
- Die Notwendigkeit von mehr oder weniger Untersuchungen ist dabei Abhängig von den individuellen Befunden



# Der Gang zum Tierarzt

- Ob man dann zur Unterstützung der einzelnen Organe Vitamine, Zusätze o.ä. geben sollte, sollte dann auch individuell abgewogen werden



# Die Seniorekatze

Noch Fragen??? → gerne schreiben an:

[dr.wiese@kleintierzentrum-friesoythe.de](mailto:dr.wiese@kleintierzentrum-friesoythe.de)



# Die Seniorskatze

Tschüss bis zum nächsten Mal

